

TOP 10,5 GV 04.11.10



CDU-Fraktion, Usinger Str. 116, 61239 Ober-Mörlen

Vorsitzendes Mitglied der Gemeindevertretung
Herrn Joachim Reimertshofer
Am Kirschenberg 7

61239 Ober-Mörlen

Vors. d. Gemeindevertretung Ober-Mörlen	
Eingang:	14.10.10/UR
Entscheid:	
ja:	_____
nein:	_____
enth.:	_____
Ausschuß:	

13. Oktober 2010

Potentielle Gefährdung der Feuerwehr beim Löschen von Bränden

Sehr geehrter Herr Reimertshofer,

durch die exzessive Förderung von Anlagen zur Gewinnung von elektrischer Energie mittels Photovoltaik ist auch in Ober-Mörlen eine signifikante Zunahme dieser Anlagen auf den Dächern privater Hausbesitzer festzustellen.

Im Falle eines Brandes des Gebäudes, auf dem diese Photovoltaikanlagen installiert sind, ist die Feuerwehr einer nicht unbeachtliche Gefährdung ausgesetzt: Bei den aktuellen Gerätegenerationen kann eine Stromgewinnung nicht abgeschaltet werden, d.h. bei Bränden am Tage werden Löscharbeiten durch teilweise enorme Strommengen beeinflusst. Kritisch ist hierbei die Stromstärke.

Daher bittet die CDU-Fraktion um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist die FFw. Ober-Mörlen auf diese Situation eingestellt?
2. Wie sehen die Vorschriften für einen Löschangriff bei Bränden in Gebäuden mit Photovoltaik-Anlagen aus?
3. Sind der FFw. Ober-Mörlen alle derartige Anlagen in ihrem Verantwortungsgebiet bekannt?
4. Gibt es Verwaltungsabläufe, die sicherstellen, dass die Gemeindeverwaltung über neu installierte Anlagen informiert wird?
5. Wenn nein, ist die Erstellung eines Photovoltaik-Katasters, das dann der Feuerwehr zur Verfügung gestellt werden könnte, beabsichtigt?

Mit freundlichen Grüßen

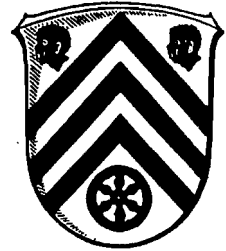
(G. Christian v. Schaeffer, Fraktionsvors.)

Fraktionsvorsitzender:
Gerd-Christian v. Schaeffer-Bernstein

Usinger Str. 116
61239 Ober-Mörlen
Tel. Nr. 06002-7724
Fax Nr. 06002-939043

gerd-christian.von-schaeffer@cdu-ober-moerlen.de
www.cdu-ober-moerlen.de

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Ober-Mörlen



Gemeindevorstand der Gemeinde 61239 Ober-Mörlen

Herrn
Joachim Reimertshofer
Vorsitzendes Mitglied der Gemeindevertretung
Am Kirschenberg 7

61239 Ober-Mörlen

61239 Ober-Mörlen, den 28. Oktober 2010

Zu TOP ^{10.5} der Tagesordnung der Sitzung am ^{04.11.2010}
(Anfrage der CDU-Fraktion vom 13.10.2010)

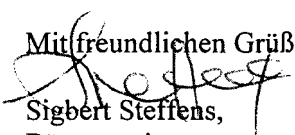
Potentielle Gefährdung der Feuerwehr beim Löschen von Bränden

Sehr geehrter Herr Reimertshofer,
Sehr geehrte Damen und Herren,

die o.a. Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- Punkt 1 – 3 durch Gemeindebrandinspektor Schäfer:
- zu 1. Wir, die FF, sind nicht speziell auf diese Einsätze eingestellt, doch haben wir durch unsere Ausbildung Kenntnisse über Einsätze mit Strom. Informationsmaterial zu dem Thema Photovoltaik bekommen wir aus der Fachpresse, dem Internet, sowie von unseren Verbänden.
<http://www.feuerwehrverband.de/photovoltaik.html>
 - zu 2. Wie zu 1. bereits erwähnt, werden wir zu dem Thema Einsätze mit Strom, im Laufe unserer Ausbildung ausgebildet. DIN VDE 0132 Brandbekämpfung im Bereich elektrischer Anlagen, Unfallverhütungsvorschrift GUV 2.10 Elektrische Anlagen und Betriebsmittel u.s.w.
Den Einsatzkräften werden die Sicherheitsabstände bereits in der Grundausbildung vermittelt.
 - zu 3. Der FF sind die Anlagen in ihrem Verantwortungsbereich nicht bekannt.
Anmerkung dazu: Siehe Punkt 4
 - zu 4. Auf baurechtlicher Grundlage gibt es keine Verwaltungsabläufe hierzu, da nach Maßgabe der Anlage 2 der HBO (Hessische Bauordnung) Solarenergieanlagen, Sonnenkollektoren und Fotovoltaikanlagen in der Dachfläche, in der Fassade oder auf Flachdächern, im übrigen bis zu einer Fläche von 10 m², weder baugenehmigungspflichtig noch bei der Gemeinde anzeigepflichtig sind!
 - zu 5. Derzeit informiert der Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main zu der Entwicklung eines Landesförderprogramms für Kommunen zur Unterstützung bei der Erstellung eines eigenen Solardachflächenkatasters. Ein Interesse der Mitgliedskommunen wurde beim Planungsverband bekundet.
Weiterhin wird vom Planungsverband darüber informiert, dass das Umweltministerium inzwischen die zentrale Einführung eines flächendeckenden Solardachflächenkatasters für ganz Hessen anstrebt.

Mit freundlichen Grüßen


Sigbert Steffens,
Bürgermeister